

Niederschrift

**über die 6. Sitzung des Bauausschusses der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Borken (Hessen)
am Donnerstag, 21.09.2017,
im Rathaus, Sitzungssaal**

Beginn: 18:02 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Teilnehmer:

Bauausschussmitglieder:

Herr Kaiser (Vorsitzender)
Herr Schletzke für Frau Schrupf
Herr Zschke
Herr Staffel für Herrn Diele
Herr Heimbecher
Herr Schmitz
Herr Streitmatter

Magistrat:

Bürgermeister Pritsch-Rehm

Verwaltung:

Herr Bachmann
Herr Bahlburg
Herr Hassenpflug
Herr Völker

Stadtverordnete:

Herr Bauer
Herr Simmen

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 52 „Gombether Straße“, Kernstadt**
- 3. Informationen zu**
 - a) Kommunalinvestitionsprogramm**
 - b) Breitbandausbau**
 - c) Sued-Link-Trasse**
 - d) Straßenausbau Strichpfehlweg**
- 4. Verschiedenes**

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bauausschussvorsitzender Herr Kaiser eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

TOP 2 – Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 52 „Gombether Straße“, Kernstadt

Herr Bachmann erläutert zunächst den Geltungsbereich des Bebauungsplanes und gibt den Planungsstand bekannt. Zur Sicherung der weiteren Planung ist die Verlängerung der Veränderungssperre erforderlich.

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Verlängerungsbeschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 52 „Gombether Straße“, Kernstadt, gemäß § 17 BauGB um ein weiteres Jahr.

-Einstimmig-

TOP 3 – Informationen

a) Herr Bahlburg verteilt als Tischvorlage, welche Anlage der Originalniederschrift wird, die Maßnahmen im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms und gibt den Anwesenden Informationen über den Sachstand der einzelnen Maßnahmen.

b) Herr Bachmann informiert über den Stand des Breitbandausbaus in der Großgemeinde. Zentral ist dabei das Projekt der Breitband Nordhessen GmbH, die bis Ende 2019 insgesamt 575 Stadt- und Ortsteile an ein neues Glasfasernetz anschließen werden. Zum Ausbaugbiet gehört auch die Stadt Borken (Hessen) mit allen Stadtteilen. Nach dem aktuellen Stand ist davon auszugehen, dass die Baumaßnahmen in der Großgemeinde im Jahr 2018 laufen werden. Als erster Ortsteil ist Lendorf bereits angebunden. Herr Bachmann weist darauf hin, dass es am 05.10.2017 eine Informationsveranstaltung des Betreibers des neuen Glasfasernetzes, der Firma „Netcom Kassel“, im Gemeinschaftshaus stattfinden wird. Über den Fortgang des Breitbandausbaus wird berichtet.

c) Herr Bachmann präsentiert anhand eines Lageplanes den künftigen Trassenverlauf von „Sued-Link“. Unter dem Projektnamen Suedlink sollen zwei Hochspannungs-Gleichstromleitungen von Wilster bzw. Brunsbüttel (Schleswig-Holstein) nach Grafenrheinfeld (Bayern) bzw. Großgartach (Baden Württemberg) gebaut werden. Ein erster Trassenvorschlag für eine Freileitung sah eine parallele Führung beider Leitungen bis Grafenrheinfeld (auf einem Mast) und einen Verlauf durch das Gebiet der Stadt Borken (Hessen) vor. Zwischenzeitlich wurde festgelegt, dass die Leitung überwiegend als Erdkabel verlegt werden soll, daher wurde von der Tennet TSO GmbH ein neuer Untersuchungskorridor ermittelt, der einen Verlauf deutlich weiter im Osten (im hessisch-thüringischen Grenzgebiet) vorsieht. Hierzu wurde nunmehr ein Antrag auf eine Bundesfachplanung gestellt. Im Rahmen der ersten Anhörung hat das Bundesland Thüringen einen alternativen Vorschlag eingebracht, der sich an einem gradlinigen Verlauf von Norden nach Großgartach orientiert. Damit würde die gebündelte Leitungsführung auf dem ersten Stück bis Grafenrheinfeld entfallen. Dieser Trassenvorschlag und seine Alternativen verlaufen –vermutlich- östlich von Borken (Hessen) am östlichen Rand des Schwalm-Eder-Kreises. Vergrößert man den deutschlandweiten Vorschlag entsprechend, so führt der Vorschlag zwischen Kerstenhausen und Bad Zwesten in Nord-Süd-Richtung. Allerdings besteht hier -auf Grund des Maßstabssprungs- eine größere Unsicherheit. Die Bundesnetzagentur hat entschieden, den Thüringer Vorschlag einer ersten Prüfung zu unterziehen und die Tennet beauftragt, hierfür entsprechende Planungsdaten zusammen zu stellen, damit der Vorschlag gegenüber der ursprünglichen Erdkabelplanung vergleichbar ist. Daher sind wir als Stadt Borken (Hessen) –wie alle anderen potentiell betroffenen Kommunen- angefragt, entsprechende Unterlagen zu Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen bereit zu stellen. Inwieweit der Thüringer Vorschlag eine realistische Alternative ist, kann derzeit schlecht eingeschätzt werden und hängt sicherlich von den Ergebnissen der nun laufenden Prüfung ab.

d) Herr Völker berichtet über das Vorhaben „Straßenausbau Strichpfehlweg“ und erläutert die weitere Vorgehensweise. Das Ausschreibungsergebnis hat ergeben, dass die Kosten ca. 1 Mio. über dem Haushaltsansatz liegen. Um den Auftrag vergeben zu können, ist es erforderlich, die fehlenden Mittel über die Änderung der Haushaltssatzung bereitzustellen. Wenn diese beschlossen ist soll im Frühjahr 2018 mit dem Bau begonnen werden da eine „Winter Baustelle“ nicht praktikabel ist.

TOP 4 – Verschiedenes

./.